

ANNABERGER ANNALIEN

Nr. 1

ANNABERGO LAPELIS (Nr. 24)





Kobayashi
93

B E G E G N U N G E N

INHALTSVERZEICHNIS TURINYS

Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	4
Einleitung	5
I. Deutsch-litauische Beziehungen	
Jokūbas Skliutauskas - Über die Abschiebung der Ostpreußen aus Litauen in die DDR 1951	7
Ruth Kibelka- Spurensuche in litauischen Archiven	13
Albertas Juška - Über deutsch-litauische Beziehungen in Ž. Naumiestis	17
Albertas Juška - Apie lietuvių ir vokiečių santykius tarpukaryje	23
Domas Kaunas - Über das Archiv von Vilius Gaigalaitis (W. Gaigalat)	28
Alfred Bammesberger - Kaunas und Eichstätt, Kontakte u. Perspektiven	35
Martin Bauer - Geschichte der Städtepartnerschaft Emmerich - Šilutė (Heydekrug)	57
II. Das Memelland	
Arūnė L. Arbušauskaitė - Demographische Veränderungen auf der Kurischen Nehrung nach 1945	61
Arthur Hermann - Das Schicksal der in der Heimat verbliebenen Memelländer nach 1945	83
Helena Lepa - Ir aš nutilau, ein Gedicht	93

III. Litauen heute

Leonas Stepanauskas - Island und Litauen	94
---	----

IV. Kultur

Jürgen Storost - Vydūnas und die Sprache	107
Alfred Franzkeit - Išėiti ir pareiti, eine Betrachtung	133
Minika Kalven - * * *, ein Gedicht	136
Helena Lepa- Nulio valanda, ein Gedicht	137

V. Sonstiges

Einladung des Litauischen Kulturinstituts - "Die einen und die anderen", Beziehungen zwischen den Ethnien in Preußisch-Litauen, eine Tagung	138
Die Bücher-Seite	140
Anschriften der Autoren	142
Prof. V. Drotvinas bittet um Unterstützung	143

Impressum

Leidinio duomenys

ANNABERGER ANNALEN NR. 1

Annabergo Lapelis Nr. 24

1993

Jahrbuch über Litauen und deutsch-litauische Beziehungen

ISSN 0937-1710

Herausgeber Baltischer Christlicher Studentenbund

Leidžia Pabaltiečių Krikščionių Studentų

Sajungos Lietuvių Sekcija

Annabergerstr. 400,

53175 Bonn-Bad Godesberg

Tel. 0228-316244

Konto Nr. 103600599 bei der RVB Frankenthal eG

BLZ 545 613 10

Redaktion **Arthur Hermann**

Redakcija C.M.v.Weberstr. 14, 69245 Bammental

Annemarie Lepa

Fliederstr. 7a, 67259 Großniedesheim

Herbert Lepa

Carl-Bosch-Ring 22, 67227 Frankenthal

Umschlag **Ieva Labutytė**

Viršelis Architektų 200-15, Vilnius, Litauen

Druck **Druckerei Roioff**, B7, 3

Spausdino 68159 Mannheim

EINLEITUNG

Mit dem Kriegsende 1945 hörte die 700 Jahre lang währende deutsch-litauische Nachbarschaft auf. Was mit einer Eroberung durch den Deutschen Orden anfang, hörte mit einer anderen Eroberung durch die Rote Armee wieder auf. Solche Zeichen mögen stehen für die Vergänglichkeit aller Eroberungen. Neben dem Leid, der Litauen durch eine gewaltsame deutsche Politik zu bestimmten Epochen tangierte, gab es reichlich Zeit für eine gute deutsch-litauische Nachbarschaft und gegenseitige Befruchtung. Sie bereicherten beide Völker. Heute gilt es, diese Bereicherungen in ein gutes Verhältnis zwischen Deutschland und Litauen umzuwandeln.

Nach litauischen Schätzungen wohnen noch heute ca eine halbe Million Menschen in Deutschland, die in irgendeiner Weise mit litauischer Kultur und Sprache in Verbindung stehen. Das sind litauische Emigranten, Litauendeutsche, Memelländer, ehemalige Bewohner Nordostpreußens und an Litauen interessierte Wissenschaftler. Doch auch andere Gruppen suchen aus touristischen oder wirtschaftlichen Gründen Litauen in ihr Gesichtsfeld einzubeziehen. Für alle diese Interessenten fehlt bislang eine deutschsprachige Zeitschrift. Diese Lücke möchte die Redaktkton mit der Erscheinung dieses Jahrbuchs verringern. Sie ganz zu schließen werden wir sicherlich nicht vermögen.

Eines der Ziele des Baltisch-Christlichen Studentenbundes ist die Pflege der Beziehungen zwischen den baltischen und dem deutschen Volk. Der Bund gab zwischen 1984-1989 ein "baltisches jahrbuch" heraus, das eine breite Leserschaft fand. Nach der vorläufigen Einstellung der Erscheinung entstand in der litauischen Sektion des Bundes der Wunsch, wenigstens für Litauen eine ähnliche Zeitschrift neu zu konzipieren. Aus diesen Gründen soll die bisher litauischsprachige Zeitschrift "Annabergo Lapelis" in das

mehrheitlich deutschsprachige Jahrbuch "Annaberger Annalen" aufgehen. Diese neue Folge des früheren "Annabergo Lapelis" möchte vorrangig die vielfachen deutsch-litauischen Beziehungen in Gegenwart und Geschichte behandeln und neue Impulse dafür bieten.

Wir sind dabei auf die Unterstützung der Leser mit Fachbeiträgen angewiesen. Voraussetzung für das weitere Erscheinen ist die finanzielle Mitbeteiligung der Leser, denn die Zeitschrift soll sich auf die Dauer alleine tragen. Wir haben daher dieser Ausgabe Überweisungsscheine beigelegt und bitten die Leser, für diese Ausgabe 20 DM zu bezahlen. Natürlich wird jeder Beitrag darüberhinaus dankbar angenommen.

In dieser Ausgabe finden Sie an umfangreicheren Beiträgen die Untersuchung von Jürgen Storost über Vydūnas und sein Verständnis von der Sprache. Ein Dokument über die Abschiebung der Ostpreußen aus Litauen im Jahre 1951 sind die Erinnerungen von J. Skliutauskas. Der litauische Buchforscher Domas Kaunas berichtet über die Reste des Archivs von W. Gaigalat in Deutschland. Alfred Bammesberger und Martin Bauer beschreiben die heutigen Kontakte zu litauischen Städten und Schulen. Die litauische Historikerin Arūnė Arbušauskaitė untersucht die Besiedlung und Siedlungsstruktur der Kurischen Nehrung nach 1945. Arthur Hermann beschreibt das Schicksal der in der Heimat verbliebenen Memelländer. Leonas Stepanauskas bringt ein aktuelles Interview mit dem isländischen Außenminister über die Gründe der frühen Anerkennung Litauens durch Island. Zwei kleinere Beiträge von Ruth Kibelka über Spurensuche in litauischen Archiven zu Deutschen nach 1945 und von Albertas Juška über die deutsch-litauischen Beziehungen in Žemaičių Naumiestis ergänzen die Thematik des Jahrbuches.

Ihre Redaktion